

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

4. *Subvention durch das Departement des Innern.* Es wird beschlossen, eine Eingabe des «Oeuvre» an das eidg. Departement des Innern zu unterstützen, welche dafür eintritt, dass das Budget für die angewandte Kunst demjenigen für die freie Kunst gleichgesetzt werde.

5. *Eidg. Schützenfest 1924.* Die Bemühungen, auf die künstlerische Gestaltung der Schützenpreise, Plakate, Drucksachen etc. Einfluss zu gewinnen, sollen fortgesetzt werden. Die weitem Schritte werden der Ortsgruppe Aargau anheimgestellt, eventuell in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

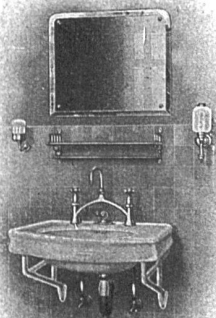
6. *Schweizerische kunstgewerbliche Ausstellung in Schweden 1924.* Herr Direktor Altherr referiert. Die Ausstellung ist gesichert. Sie soll im Mai 1924 beginnen und in Sockholm, Göteborg und Malmö gezeigt werden. Es sind vorgesehen: Räume für Verkehrsgraphik, angewandte Graphik, Möbel, Kunstgewerbe verschiedener Techniken, Textilien, ein Raum Architektur und, auf besondern Wunsch von schwedischer Seite, ein Raum mit Bildern und Zeichnungen von Ferdinand Hodler. Die kaufmännische Organisation liegt in den Händen der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Eine Voraussstellung soll im nächsten Frühjahr in Zürich stattfinden. Der Vorstand beschliesst einen Beitrag von 800 Fr. aus dem Budget von 1924. Als Vertreter des S. W. B. im Organisationskomitee, dem die Herren Altherr, Kienzle, Meyer-Zschokke, Perret und Boos-Jegher bereits angehören, wird Herr Ramseyer bestimmt. — Das «Werk» wird in einer der nächsten Nummern eingehend über diese wichtige Veranstaltung orientieren.

7. *Wettbewerb für Drechslerarbeiten* (siehe «Das Werk» 1923, Heft VI). Auf Antrag von Herrn Dr. Kienzle wird beschlossen, an die Durchführung dieses Wettbewerbes 400 Fr. beizutragen. Als Vertreter des S. W. B. in der Jury wird Herr Fischer, als sein Stellvertreter Herr Dr. Gantner bestimmt.

8. *Beitrag an die Ortsgruppe Bern.* Der bereits beschlossene Beitrag von 600 Fr. wird bestätigt. Herr Link referiert über das Tätigkeitsprogramm, das eine Ausstellung «Grabmalkunst» und eine Weihnachtsausstellung vorsieht. Gtr.

#### PERSONALIEN

Die seit dem Tode von Professor Carl Brun verwaiste Stellung eines *Konservators der Kupferstichsammlung der eidg. technischen Hochschule* in Zürich ist Herrn Dr. Rudolf Bernoulli von Basel, zurzeit am Kunstgewerbemuseum in Berlin, übertragen worden.



## Troesch & Co., Bern

AKTIENGESELLSCHAFT

### ENGROS-HAUS

für gesundheitstechnische Wasserleitungs-  
Artikel

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG



## Gribi & Cie. A. G.

BAUGESCHÄFT  
BURGDORF

Hoch- und Tiefbauunternehmung · Armierter Beton  
Holz- und Schwelkenhandlung · Imprägnier-Anstalt  
Zimmerei und Gerüstungen

CHATELEAU

Hetzerlizenz für den Kanton Bern  
Mechanische Bau- und Kunstschreinerei

Telegramm-Adresse: Dampfsäge · Telefon 63 · Privat-Telephon 189

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 7  
SCHWEIZERISCHE WANDERAUSSTELLUNG

„DIE DRECHSLEREI“

Die Ausstellung verfolgt den Zweck, das Interesse für die Drechsleretechnik in der Öffentlichkeit zu beleben und dem Drechslergewerbe Anregungen zu bieten, die zeitgemäss und praktisch verwendbar sind. Die Qualität der ausgestellten Gegenstände soll in Hinsicht auf Material, Ausführung, Form und Gebrauchswert möglichst hoch sein. Die Ausstellung wird zunächst eine Uebersicht über die Entwicklung der Drechserei in alter Zeit bieten, woran sich die neuzeitlichen Arbeiten anschliessen werden. Um dem Publikum die Technik der Drechserei anschaulich zu machen, soll eine kleine Werkstatt eingerichtet und dem Publikum im Betrieb gezeigt werden.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung gedacht. Sie wird im Oktober 1923 in Basel beginnen und nachher in Aarau, Bern, Freiburg, Winterthur und Zürich gezeigt werden. Zur Uebernahme der Ausstellung nach einigen Städten der welschen Schweiz hat sich auch das «Oeuvre» bereit erklärt.

Die Zusammenstellung der Ausstellung und ihre geschäftliche Leitung liegt dem Gewerbemuseum Basel ob. Die Stellen (Gewerbemuseen usw.), die die Ausstellung übernehmen, verpflichten sich, die neuzeitliche Abteilung möglichst vollständig auszustellen. Eine Beschränkung ist nur aus räumlichen Gründen gestattet. Umgekehrt verpflichten sich die Aussteller, die Ausstellungsgegenstände während der Dauer der ganzen Wanderausstellung zur Verfügung zu halten. Verkaufte Gegenstände bleiben bis zum Schluss in der Ausstellung. Hingegen werden Bestellungen nach ausgestellten Gegenständen zu möglichst baldiger Ausführung aufgenommen.

ANORDNUNG DER AUSSTELLUNG

1. *Drechslerarbeiten aus alter Zeit*

Einzelstücke aus verschiedenen Materialien (Holz, Horn, Elfenbein usw.). Beispiele der Anwendung der Drechserei an Möbeln; an Bauten (Bauteile: Baluster, Geländer usw.). Alte Lehrbücher. Abbildungen hervorragender alter Beispiele.

Das zur Darstellung einer Uebersicht über die Drechserei in alter Zeit nötige Material soll aus Museums- und Privatbesitz herangezogen werden.

2. *Die Drechserei in der Gegenwart*

Einzelstücke (Dosen, Leuchter, Beleuchtungskörper, Spielsachen usw.) in verschiedenen Materialien. Anwendung der Drechserei an Möbeln, im Innenausbau usw.

Das in dieser Abteilung ausgestellte Material soll schweizerischer Herkunft sein. Jeder zur Ausstellung angemeldete Gegenstand ist einer Aufnahmejury unterworfen, die aus drei Vertretern der schweizerischen Gewerbemuseen, zwei Vertretern des schweizerischen Drechslermeisterverbandes, einem Vertreter des

GLASERARBEITEN  
SCHIEBEFENSTER  
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN  
ST. GALLEN

